

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 27 SEP 2005

WIEB RET

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003P11640WO		<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/009108	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 13.08.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 26.09.2003	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L29/08, H04M7/00, H04L29/12, H04L29/06			
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al			
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>			
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>			
Datum der Einreichung des Antrags  22.07.2005		Datum der Fertigstellung dieses Berichts  26.09.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465		Bevollmächtigter Bediensteter  Riegler, J  Tel. +49 89 2399-6978  	

---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

**Beschreibung, Seiten**

1-24 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

5-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1-4 in der nach Artikel 19 geänderten Fassung (ggf. mit einer Erklärung)

**Zeichnungen, Blätter**

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/009108

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                          |
|--------------------------------|--------------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 3-13       |
|                                | Nein: Ansprüche 1, 2, 14 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche            |
|                                | Nein: Ansprüche 1-14     |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-14      |
|                                | Nein: Ansprüche:         |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

---

**Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

---

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:  
D1 : US 2003/095546 A1 (SAKANO TSUNEYUKI ET AL) 22. Mai 2003 (2003-05-22)  
D2 : US 6 144 671 A (FRANK ALAN S ET AL) 7. November 2000 (2000-11-07)
- 2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
- 2.1 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Verfahren zum Aufbau einer Kommunikationsverbindung zwischen zwei Clients ('10A' und '10C') einer Mehrzahl Clients ('10A', '10B', '10C', '10D') in einem direkt kommunizierenden Kommunikationsnetzwerk (siehe "transmitting and receiving data to and from one or more IP telephone terminals on a peer-to-peer connection over an IP network", Absatz [13]), wobei zum Aufbau der Kommunikationsverbindung Client-Adressinformationen umfassende Signalisierungsinformationen zwischen an der Kommunikationsverbindung zu beteiligenden Clients ausgetauscht werden (siehe "searching connection", Absatz [41]), die Kommunikationsverbindung anhand der Client-Adressinformationen direkt zwischen den an der Kommunikationsverbindung zu beteiligenden Clients aufgebaut wird (siehe "The speech connection ... is thus established", Absatz [44], gekennzeichnet durch folgende nacheinander durchgeführte Verfahrensschritte:

- a) in der Mehrzahl Clients werden verteilt für den Aufbau von paarweisen Kommunikationsverbindungen zwischen den Clients erforderliche Client-Adressinformationen gespeichert (siehe "IP address storage '28'" und "destination data storage '30'", Fig. 2 und Absatz [32]),
- b) von einem suchenden Client wird eine auf den Aufbau wenigstens einer Kommunikationsverbindung zwischen einem rufenden Client und wenigstens einem gesuchten Client gerichtete Rundruf-Anforderungsnachricht ausgesendet (siehe "The calling terminal will therefore make access to all

- the IP telephone terminals ... to interrogate each of them ...", Absatz [41]),
- c) jeder die Rundruf-Anforderungsnachricht empfangende Client sendet, sofern ihr gemäss seiner jeweiligen Funktionalität das Aussenden einer Antwortnachricht zugeordnet ist, welche eine für die wenigstens eine Kommunikationsverbindung erforderliche Client-Adressinformation umfasst, diese Antwortnachricht aus (siehe "... in response to the result from the coincidence of the telephone number ..." und "... transmit their own IP address ...", Absatz [48]), und
- d) diese Client-Adressinformation wird zum Aufbau der Kommunikationsverbindung zwischen dem rufenden Client und dem wenigstens einen gesuchten Client verwendet (siehe Absatz [44]), wobei die Rundruf-Anforderungsnachricht als "Broadcast-Meldung" oder als "Multicast-Nachricht" an mehrere oder alle Clients des direkt kommunizierenden Kommunikationsnetzwerkes ausgesendet wird (siehe "... the calling terminal assembles an IP packet to include the telephone number ... to transmit the latter to the terminals 10B, 10C and 10D ...", Absatz [43]).

- 2.2 Bezüglich der Argumentation des Anmelders, welche in der Erklärung der im Rahmen der unter Art. 19 PCT eingereichten geänderten Fassung der Ansprüche enthalten ist, wird angemerkt, dass die Formulierung von Anspruch 1 nicht enthält, dass zur Adressierung der Anforderungsnachricht keine konkreten IP Adressen enthalten sind. Im Gegenteil lässt die Formulierung, dass "die Rundruf-Anforderungsnachricht ... an mehrere oder alle Clients des direkt kommunizierenden Kommunikationsnetzwerkes ausgesendet wird", darauf schliessen, dass in dem in Anspruch 1 beschriebenen Fall bereits Kommunikationsbeziehungen zwischen den Clients bestehen und durch die Option, dass die Nachricht auch an mehrere statt an alle Clients gesandt wird, irgendeine direkte Adressierung dieser Auswahl enthalten ist.

Es ist also nicht zu erkennen, dass ein suchender Client in der vorliegenden Anmeldung nicht bereits ein Teil einer bereits funktionierenden Kommunikationsumgebung ist, wie von der Anmelderin beschrieben.

- 2.3 Es ist darüberhinaus zu beachten, dass der Gegenstand von Anspruch 1 im Falle geringfügiger Unterschiede zwischen den Merkmalen von Anspruch 1 und jenen des Dokuments D1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit gegenüber der Offenbarung von Dokument D1 gemäss Artikel 33(3) beruht.

- 2.4 Die abhängigen Ansprüche 2-16 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, weil diese Merkmale entweder aus dem obengenannten Stand der Technik, Dokument D1

(z.B. Aussenden einer Antwortnachricht bei Entgegennahme des Rundrufs, suchender Client ist gleichzeitig rufender Client, Zugriff auf Adressdatenbank),

aus dem Dokument D2

(z.B. Speichern von Adressinformationen eines "Call Redirectors" (Fig. 2), Antwortnachricht von Rufumleitungsziel-Client (Fig. 11), Client-Adressinformationen beschreiben die einer Anrufübernahme zugeordneten Clients ("Hunt group Helpdesk", Sp. 17-18), Kommunikationsverbindung wird zu dem am schnellsten bzw. als erstes antwortenden Client aufgebaut (Fig. 11), festgelegte Reihenfolge ("automatic call distribution logic", Sp. 18), gleichzeitige Signalisierung an die Clients (Fig. 11))

bekannt sind oder allgemein übliche fachmännische Massnahmen darstellen

(z.B. Rundruf-Anforderungsnachricht wird gezielt an die Clients der Anrufübernahmegruppe gesendet, Clients befinden sich während der Signalisierung in einem freien Betriebszustand).

### **Zu Punkt VII**

#### **Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

- 1 Die Ansprüche sind nicht mit in Klammern gesetzten Bezugszeichen versehen worden (Regel 6.2 b) PCT).
- 2 Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) und iii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1 und D2 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben, sowie die Erfindung nicht wie beansprucht beschrieben.

## Patentansprüche

1. Verfahren zum Aufbau einer Kommunikationsverbindung  
zwischen zwei Clients einer Mehrzahl Clients in einem  
5 direktkommunizierenden Kommunikationsnetzwerk,  
wobei  
zum Aufbau der Kommunikationsverbindung Client-  
Adressinformationen umfassende Signalisierungsinformationen  
zwischen an der Kommunikationsverbindung zu beteiligenden  
10 Clients ausgetauscht werden,  
die Kommunikationsverbindung anhand der Client-  
Adressinformationen direkt zwischen den an der  
Kommunikationsverbindung zu beteiligenden Clients aufgebaut  
wird,  
15 wobei folgende Verfahrensschritte nacheinander durchgeführt  
werden:  
a) in der Mehrzahl Clients werden verteilt für den Aufbau von  
paarweisen Kommunikationsverbindungen zwischen den Clients  
erforderliche Client-Adressinformationen gespeichert,  
20 b) von einem suchenden Client wird zum Zwecke des Aufbaus  
wenigstens einer Kommunikationsverbindung zwischen einem  
rufenden Client und wenigstens einem gesuchten Client eine  
auf diesen Zweck gerichtete Rundruf-Anforderungsnachricht  
ausgesendet,  
25 c) jeder die Rundruf-Anforderungsnachricht empfangende Client  
sendet eine Antwortnachricht aus, welche eine für die  
wenigstens eine Kommunikationsverbindung erforderliche  
Client-Adressinformation umfasst, sofern diesem empfangenden  
Client aufgrund seiner jeweiligen Funktionalität und bezogen  
30 auf die Rundruf-Anforderungsnachricht das Aussenden der die  
erforderliche Client-Adressinformation umfassenden  
Antwortnachricht zugeordnet ist,  
d) diese Client-Adressinformation wird zum Aufbau der  
Kommunikationsverbindung zwischen dem rufenden Client und dem  
35 wenigstens einen gesuchten Client verwendet,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass die Rundruf-Anforderungsnachricht als „Broadcast-  
Meldung“ oder als „Multicast-Nachricht“ an mehrere oder alle

Clients des direkt kommunizierenden Kommunikationsnetzwerkes ausgesendet wird.

2. Verfahren nach Patentanspruch 1,

5 dadurch gekennzeichnet,  
dass in Schritt c) an dem empfangenden Client die Rundruf-  
Anforderungsnachricht als Rundruf signalisiert wird und  
das Aussenden der Antwortnachricht erst dann erfolgt, wenn  
der Rundruf an dem empfangenden Client angenommen wird.

10

3. Verfahren nach Patentanspruch 1,

dadurch gekennzeichnet,  
dass zur Ausführung einer Anrufumleitung in den Fällen, in  
denen die von dem rufenden Client zu einem gerufenen Client  
15 zum Aufbau einer ersten Kommunikationsverbindung versendeten  
Signalisierungsinformationen von dem gerufenen Client  
abgewiesen oder nicht rechtzeitig beantwortet werden,  
in Schritt a) eine der gespeicherten Client-  
Adressinformationen die Client-Adressinformation eines  
20 Rufumleitungsziel-Clients für den gerufenen Client ist,  
in Schritt b) die Anforderungsnachricht ein Kennzeichen für  
den gerufenen Client umfasst, und  
in Schritt c) die in der Antwortnachricht enthaltene Client-  
Adressinformation der Rufumleitungsziel-Client ist.

25

4. Verfahren nach Patentanspruch 3,

dadurch gekennzeichnet,  
dass in Schritt b) der suchende Client mit dem rufenden  
Client identisch ist.

30